

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 35 (1914)
Heft: 6

Rubrik: Literatur
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht praktisch ausgeführt worden, wohl weil der zu erwartende hohe Kohlenpreis bis heute nicht wahr wurde.

Obschon der Akkumulator noch verhältnismässig jung ist — zählt er ja wenig mehr als fünf Jahrzehnte —, so gelang es ihm doch, die Mitwelt von seiner Brauchbarkeit zu überzeugen. Seine beiden Erfinder, die Franzosen *Gaston Planté* und *Faure*, dürfen stolz sein auf ihr Schosskind.

J. v. G.

Literatur.

Der Ustig, schweizerisches Taschenliederbuch, herausgegeben von der schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, 1.—10. Tausend. Bern, Verlag von A. Francke, 1914.

Während in v. Greyerz' Röseligarten nur schweizerische Volkslieder aufgenommen wurden, haben Hans Bächtold und Wilhelm Merian hauptsächlich Lieder, die im Schweizervolke gerne und viel gesungen werden, gesammelt, ein- bis vierstimmige Lieder, deren Komponisten und Dichter meistens Ausländer sind.

Am Schluss ist ein nützliches Autorenverzeichnis mit biographischen Notizen, die manches Interessante enthalten, weil der Gesellschaft für Volkskunde das Volksliederarchiv in Basel und ihre eigenen Schriften reichliches Material bieten.

Bei dieser Gelegenheit teilen wir mit, dass sich letzten Winter in Bern eine Sektion dieser Gesellschaft gebildet hat, die in ihren Zielen in vielen Beziehungen mit der Heimatkunde Hand in Hand geht. Der Jahresbeitrag ist Fr. 3, wofür mehrere Publikationen geboten werden oder zu ermässigten Preisen erhältlich sind. *E. Lüthi*.

Wir empfehlen auch:

Bohnenblust, 15 Lieder aus dem Röseligarten, für 4 Stimmen gesetzt, Preis Fr. 1.20;

Bohnenblust, 8 Soldaten- und Trinklieder aus dem Röseligarten für 4 Männerstimmen, Preis Fr. 1; endlich

Bohnenblust, Im Röseligarte, Ausgabe mit Begleitung von Klavier und Gitarre; 2 Bände, broschiert, Preis Fr. 2.80 per Band.

Die Lehrerschaft darf diesen Männern dankbar sein, dass sie den Volksgesang durch so vorzügliche Ausgaben von Volksliedern wiederum zur Geltung bringen und der Schule ihre Aufgabe lösen helfen. Die schweizerische Volksschule darf in der Pflege der Vaterlandsliebe, die durch solche Lieder mächtig gefördert wird, nicht hinter dem Auslande zurückbleiben. *E. Lüthi*.